

Rechtsinstitute im Audimax: „Klug und weitsichtig“

Zwei Abteilungen mit Bibliotheken umgezogen / „Zeichen zugunsten der Grundlagenfächer“



Gäste und Gastgeber: Professoren Nehlsen, Luig, Detlef Liebs aus Freiburg mit Eva Schumann und Okko Behrends (von links).



Zurück im Alten Auditorium: Bibliothek der rechtsgeschichtlichen Institute.

Hinzmann

Zwei Institute der Juristischen Fakultät der Universität Göttingen haben im Alten Auditorium ein neues Domizil erhalten. Bei der Eröffnung war die Rede von einer „neuen rechtshistorischen Epoche in Göttingen“.

VON ANGELA BRÜNJES

Die Bibliotheken der Institute für Deutsche Rechtsgeschichte und für Römisches und Gemeines Recht sind jetzt im ersten Obergeschoss des Auditoriumgebäudes unterge-

bracht. Weil beide Institute ihre ursprünglichen Räume im Juridicum und im inzwischen verkauften Michaelishaus verlassen mussten, sei die „Idee der Zusammenlegung zunächst aus der Not geboren“, erklärte Prof. Eva Schumann, Institut für Deutsche Rechtsgeschichte, bei der Feierstunde zur Eröffnung. Ihr Kollege Prof. Okko Behrends, Institut für Römisches und Gemeines Recht, nannte die Zusammenführung „klug und weitsichtig“. Sie biete „alle Möglich-

bindungen fruchtbar zu machen“. Insofern sei es, so Behrends, „die Eröffnung einer neuer rechtshistorischen Epoche in Göttingen“.

Im Auditorium ist ein Großteil der Bücher bereits bis 1959 untergebracht gewesen. Dann erfolgte der Umzug ins Michaelishaus, wo Prof. Franz

Wieacker Leiter des Instituts für römische Geschichte wurde. Nach ihm ist die Bibliothek Römisches und Gemeines Recht heute benannt.

Gläserne Wand

Neben Prof. Schumann wies auch Prof. Hermann Nehlsen von der Universität München darauf hin, dass andernorts rechtsgeschichtliche Abteilungen geschlossen werden. Nehlsen in seinem Grußwort: „Beindruckend, dass die Göttinger rechtswissenschaftliche Fakultät hier ein so deutliches Zeichen zugunsten der Grundlagenfächer setzt“. Und, so Prof. Volker Lipp, Dekan der Juristischen Fakultät, „die so genannten Grundlagenfächer sollen auch in Zukunft wesentlicher Bestandteil der Göttinger Fakultät bleiben“.

Wie Prof. Nehlsen war auch Prof. Klaus Luig aus Köln in Göttingen am Institut für Römisches Recht tätig. Luig ging in seinem Festvortrag auf das Nebeneinander von römischen und deutschem Recht vom Mittelalter bis ins 18. Jahrhundert ein. Um ein ge-

meinsames Dach für beide Rechtsformen habe sich einer der Göttinger Väter der Rechtsgeschichte Rudolph von Jhering (1818-1892) bemüht.



Jhering-Büste

Prof. Joachim Münch, Vizepräsident der Universität, erinnerte daran, dass er noch als Jura-Dekan das Audimax im Auge hatte als neues Domizil der Bibliotheken und Institute der Rechtsgeschichte. Als für Baumaßnahmen zuständiger Vizepräsident sei es ihm gelungen, die gläserne Wand im denkmalgeschützten Gebäude durchzusetzen, die das Foyer bildet. Münch wies auch darauf hin, dass die Feierstunde der Institute mit einem anderen Ereignis zusammenfalle: Seit 30 Jahren ist Prof. Behrends Lehrstuhlinhaber.

Zur Person

Prof. RUDOLF KIPPENHAHN, ehemaliger Direktor der Universitätssternwarte und des Max-Planck-Instituts für Astrophysik in Garching bei München, hat die Edington-Medaille der Royal Astronomical Society in London erhalten. Der 79-jährige Göttinger Wissenschaftler wurde damit für seine Verdienste um die theoretische Astrophysik und für sein Lebenswerk ausgezeichnet.



Sowohl Arthur Eddington (1882-1944) als auch Kippenhahn befassten sich hauptsächlich mit der Struktur von Sternen und Sternentwicklung. Insbesondere untersuchte Kippenhahns Forschungsgruppe die Pulsationen von Delta-Cephei-Sternen. Einem breiten Publikum hat sich Kippenhahn bekannt gemacht mit populären Büchern wie „100 Milliarden Sonnen“ oder „Licht vom Anfang der Welt“.

jes/CR

Bibliotheken geschlossen

Die Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek (SUB) und deren Bereichsbibliotheken Chemie, Physik und Forst bleiben vom 24. bis 26. Dezember sowie vom 31. Dezember bis 1. Januar geschlossen. Die Bereichsbibliothek Medizin bleibt vom 24. bis 26. Dezember geschlossen. An den anderen Tagen gelten die verkürzten Öffnungszeiten von SUB und Bereichsbibliotheken. Ab Montag, 2. Januar, gelten die üblichen Öffnungszeiten.

Die Wissenschaftsredaktion ist per E-Mail erreichbar: hochschule@goettinger-tageblatt.de

Verein will Rechtsgeschichte stärken

Der neue Verein „Göttinger Vereinigung zur Pflege der Rechtsgeschichte“ will die rechtshistorische Forschung an der Universität Göttingen aus der Abgeschlossenheit der akademischen Welt befreien. Dieses Ziel soll erreicht werden vor allem mit öffentlichen Vorträgen, wissenschaftlichen Veranstaltungen, Exkursionen und der Förderung wissenschaftlicher Publikationen, teilt der Verein mit. Außerdem will der Ver-



W. Sellert

ein viele Mitglieder gewinnen, um „die Position der Rechtsgeschichte in einer Zeit zu stärken, in der man angesichts knapper finanzieller Mittel leichtfertig um zum Schaden der juristischen Ausbildung auf die historischen Grundlagen der Rechtswissenschaft verzichten zu können glaubt“.

Vorsitzender des im Dezember gegründeten Vereins ist Prof. Wolfgang Sellert, Emeritus der Abteilung

Deutsche Rechtsgeschichte. Prof. Okko Behrends, Institut für Römisches und Gemeines Recht, ist stellvertretender Vorsitzender. Anlass für die Gründung des Vereins war die Zusammenlegung der Bibliotheken der römischen und deutschen Rechtsgeschichte im Alten Auditorium, wo jetzt auch Räume für Vortragsveranstaltungen zur Verfügung stehen.

Göttinger Vereinigung zur Pflege der Rechtsgeschichte e.V., Weender Landstraße 2, 37073 Göttingen.

Bei mäßigem Westwind bleibt es dicht bewölkt, Tageshöchstwerte bis 8 Grad

Wetterlage

Von der Nordsee her wird milde und wolkenreiche Meeresluft nach Norddeutschland geführt.

Vorhersage

Meist bleibt es dicht bewölkt, aber es regnet kaum bei etwa 8 Grad. Der Wind weht mäßig aus westlichen Richtungen. In der Nacht zieht der Regen ab, Tiefstwerte um 2 Grad. Die Temperaturen sinken. Dabei wird es zunächst freundlicher, dann kommt es gelegentlich zu Schneeschauern.

Biowetter

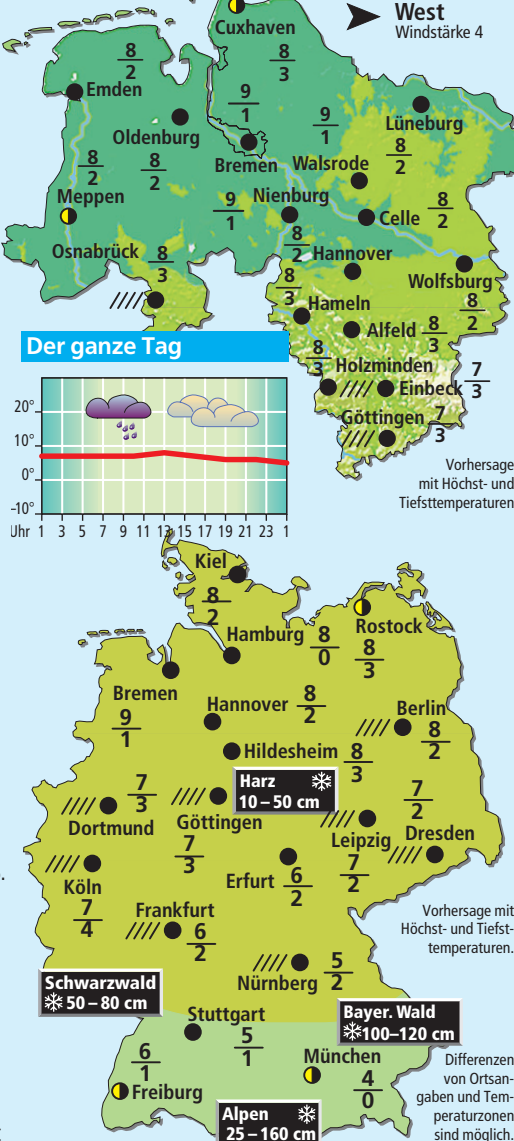
Zunächst ist der Wettereinfluss gering. Der Kondition angepasste Bewegung im Freien fördert die Gesundheit und stärkt die Abwehrkräfte. Mit dem Einfließen von kälterer Luft steigt bei Personen mit hohem Blutdruck die Anfälligkeit für Kreislaufbeschwerden. Schonendes Verhalten ist empfehlenswert.

Sonne und Mond

☀ auf unter ☾ auf unter
24. 12. 05 8.30 16.13 0.34 12.25
25. 12. 05 8.31 16.14 1.47 12.35

Mond: Neumond 31. 12., erstes Viertel 6. 1., Vollmond 14. 1., letztes Viertel 22. 1.

- ☀ heiter
- ☁ bewölkt
- ☁ bedeckt
- ☁ Nebel
- ☁ Regen
- ☁ Schauer
- ☁ Gewitter
- ☁ Schnee
- ☁ Warmfront
- ☁ Okklusion
- ☁ Kaltfront
- ☁ Kaltluft
- ☁ Kaltluft i. d. Höhe
- H Hochdruckzentrum
- T Tiefdruckzentrum
- Isobaren in hPa
- 24 Temperaturen in °C



Reisewetter

- Nord- und Ostseeküste:** Stark bewölkt, örtlich Schauer, 4 bis 9 Grad.
- Harz:** Meist stark bewölkt, dabei gebietsweise leichter Regen, 5 bis 9 Grad.
- Schwarzwald und Bodensee:** Viele Wolken und wenig Sonnenschein, vereinzelt Schauer, 2 bis 6 Grad.
- Südbayern:** Im Osten gibt es noch Niederschläge, sonst Auflockerungen, 1 bis 4 Grad.
- Österreich, Schweiz:** Freundlich, im Osten Österreichs leichter Regen, 0 bis 7 Grad.
- Südkandinavien:** Viele Wolken und einzelne Schauer, Tageshöchstwerte 0 bis 5 Grad.
- Großbritannien, Irland:** Viele Wolken und wenig Sonnenschein, im Süden zeitweise leichter Regen, 8 bis 10 Grad.
- Italien:** Meist sonnig bei 8 bis 14 Grad, in Norditalien kühler.
- Spanien, Portugal:** Nach Auflösung von Dunst heiter, 10 bis 17, im Landesinneren 6 Grad.
- Griechenland, Türkei, Zypern:** Einige Wolken ohne Niederschlag, teils auch sonnig, 4 bis 10, auf Zypern 14 Grad.
- Benelux, Nordfrankreich:** Wechselnd wolbig, dabei gebietsweise neblig, 3 bis 9 Grad.
- Südfrankreich:** Heiter bis wolbig, 7 bis 13 Grad.
- Israel, Ägypten:** In Israel Regen, sonst überwiegend freundlich, Tageshöchstwerte 14 bis 20 Grad.
- Mallorca, Ibiza:** Nach Auflösung von örtlichem Dunst recht freundlich, um 15 Grad.
- Tunesien, Marokko:** Wechselnd wolbig, 15 bis 21 Grad.